

Studiengang Bühnen- und Kostümbild

Dauer: 10 Semester

Abschluss: Diplom

Der Diplomstudiengang Bühnen- und Kostümbild vereint die Ausbildung zum/zur Bühnen- und Kostümbildner_in in einem Studiengang.

Literarische und musikalische Vorlagen werden konzeptuell und gestalterisch bearbeitet. Eine kritische Hinterfragung des Stoffes steht im Vordergrund. Die diskursive Öffnung gegenüber gesellschaftlichen Fragestellungen spielt dabei eine entscheidende Rolle. Es geht darum, einen eigenen inhaltlichen und ästhetischen Standpunkt zu entwickeln und diesen auch verteidigen zu können. Das Studium in Dresden ist durch die Nähe zur Theaterpraxis gekennzeichnet. Es bietet die Möglichkeit, Entwurf und Umsetzung im Rahmen von Projekten arbeitsteilig durchzuspielen. Wesentlicher Bestandteil des Studiums ist die Umsetzung eines Themas in eine szenische Raum- und Figurenkonzeption. Eines der wichtigsten Instrumente ist die Arbeit am Modell. Darüber hinaus werden Ideen in Form von Zeichnungen, Storyboards, Plänen, Fotografien und Filmen entwickelt und dargestellt.

Das Studium ist eine Zeit des künstlerischen Experimentierens, der Recherche und der Sensibilisierung gegenüber dem Spektrum historischer und zeitgenössischer Kommunikationsweisen und Erzählformen.

The course leading to a degree in Stage and Costume Design at the Hochschule für Bildende Künste in Dresden combines a training in the skills of stage design with those of costume design.

The underlying philosophy is to foster an all-round artistic approach and to overcome narrow boundaries between disciplines. Contemporary theatre encourages a shared discovery process when directing a play. This course prepares graduates for the opportunities and challenges of all-embracing authorship.

Students tackle literary and musical works conceptually and creatively. An emphasis is placed on critical exploration of the material. Sharpening a discursive awareness of social issues is crucial. The aim is to define an aesthetic position and to be able to defend it. The course in Dresden maintains close links with theatre practice. Design and implementation projects offer

students a chance to test divisions of labour in different ways. An important component of the course consists in transforming a theme into a stage blueprint with ideas for the use of space and character. Models are an essential tool to master. Ideas are also developed and presented in the form of drawings, storyboards, plans, photography and film.

The course is a period of artistic experiment, research and sensibilisation to wide-ranging historical and contemporary forms of communication and narrative.

Meisterschüler_innenstudium

Informationen siehe

www.hfbk-dresden.de/studium/studium/meisterschuelerstudium.html

Termine

Präsentationen Diplome / Meisterschüler*innen ... 11.7. 2019

Eröffnung Jahresausstellung ... 13.7. 2019

Offene Ateliers

9.5. 2019 ... 17–22 Uhr

27.6. 2019 ... 17–22 Uhr

12.7. 2019 ... 15–20 Uhr

Kooperationen

Koproduktion der Hochschule für Musik Dresden, der Hochschule für
Bildende Künste Dresden und des Staatsschauspiels Dresden

Giacomo Puccinis »Gianni Schicchi« und »Le pauvre matelot« von
Darius Milhaud

Musikalische Leitung ... Prof. Franz Brochhagen

Inszenierung ... Prof. Dr. Barbara Beyer

Bühnen- und Kostümbild ... Philipp Eckle

Premiere ... Fr ... 26.4.2019 ... Kleines Haus des Staatsschauspiels
Dresden

Theaterakademie August Everding München

Regie ... Demjan Duran

Ausstattung ... Katharina Oleksinska

Premiere ... 26.6.2019

Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg
in Zusammenarbeit mit dem KlangForum Heidelberg

»ZER-RIS-SEN. Wenji: Auf der Suche nach Heimat« Musiktheater
von Lam Bun-Ching

Regie ... Johann Diel

Musikalische Leitung ... Walter Nussbaum

Ausstattung ... Romy Rexheuser

Premiere ... 17.7.2019 ... im Turm der AdK Ludwigsburg

Semper 2 / Moving Stories

Who the f*** is Alice (Arbeitstitel)

Künstlerische Leitung... Jan-Bart Declerc

Ausstattung ... Manuel Radke und Geowhan Ju

Premiere ... 27.6.2019

Thüringisches Staatstheater Meiningen / Kammerspiele

Nyotaimori von Sarah Berthiaume

Regie... Mia Constantine

Ausstattung ... Katharina Quandt

Premiere ... 20.2.2020

Internationaler Festivalcampus auf der Ruhrtriennale 2019

Die Ruhrtriennale 2019 lädt Studierende aus unterschiedlichen deutschen und internationalen Kunsthochschulen und für das Theater ausbildenden Studiengängen zu je einem von insgesamt drei Sommerlaboren an der Ruhr ein. In Seminaren und Workshops, angeleitet durch Dozierenden der Partnerhochschulen zu vorher gemeinsam anhand des Festivalprogramms festgelegten Themen, setzen sich die Teilnehmer*innen mit den Inszenierungen und durch sie angestoßene Fragestellungen auseinander. In drei Blöcken treffen sich so Studierende aus jeweils vier bis fünf Hochschulen, um untereinander, mit Künstler*innen sowie Vertreter*innen der Festivalorganisation über die gewonnenen Eindrücke zu diskutieren. Die Blöcke werden jeweils ca. fünf Tage dauern.

Die Ruhrtriennale übernimmt alle Tickets sowie Unterkunft, Frühstück und eine warme Mahlzeit am Tag, stellt die Räume und organisiert das Programm; die HfBK Dresden übernimmt 90 Prozent der Reisekosten ins Ruhrgebiet (max. DB, 2. Klasse, Flex). Es können 8 Studierende des Studiengangs Bühnen- und Kostümbild teilnehmen. Bitte im Studiengang Bühnen- und Kostümbild bis zum 15. 4. 2019 bewerben. Einsendungen an ehnes@hfbk-dresden.de

Voraussichtliche Termine ... 22.–25. 8. / 19.–22. 9. / (ggf. 29.8.–1.9.)

Kooperation mit Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig

MEDEA / Diskussion mit Studierenden und Dr. Dag Kemser, wissenschaftlicher Mitarbeiter Dramaturgie/Theater

Termin ... 11.4.2019 ... ab 11 Uhr

Suppengespräche

Wir laden regelmäßig Kolleg_innen aus Theater und Oper, v. a. diejenigen, die zeitgleich in Dresden arbeiten, ein, um von ihren Arbeiten zu berich-

ten und mit uns bei einer Suppe zu diskutieren (offen für alle interessierten Student_innen der Hochschule). Mehr Informationen unter <http://suppengespraechе-hfbk.blogspot.com>

Kontakt

bueko@hfbk-dresden.de

sekretariat_bueko@hfbk-dresden.de

Grundstudium

Prof. **Barbara Ehnes** / Prof. **KatrinMichel** / **Knut Klaßen** /
Prof. Dr. **Stefanie Wenner** / **Rita Hausmann** / **Agathe MacQueen**
Diskurs

Modul 1.1

3.4.2019 ... Judas / Staatsschauspiel Dresden

5.4.2019 ... 19 Uhr ... GP Story-Walk der PPNews

11.4.2019 ... Shine on me / Ausstellung, Hygienemuseum

18.4.2019 ... 20 Uhr ... Rosas danst Rosas,

Anne Teresa De Keersmaeker ... Festspielhaus Hellerau

15./16.5.2019 ... Kate McIntosh, In Many Hands, Objekttheater,
Performance ... Festspielhaus Hellerau

20.–22.5.2019 ... AdA / HKW Berlin / an der Elbe

29.5.2019 ... YOKO ONO Peace is Power/ Ausstellung ... Museum
der Bildenden Künste, Leipzig

3.–14.6.2019 ... Prager Quadriennale/ Exkursion ... Prag
weitere Termine werden bekannt gegeben

Bettina Weber

Skills

Kreislauf des Kunststoffrecyclings

In der Kunststoffschmiede (www.konglomerat.org) möchten wir neue
Haltungen gegenüber Plastik entwickeln. Durch eine experimentelle und
vor allem praktische Auseinandersetzung mit der Materie selbst versu-
chen wir zu vermeiden, bereits am Problem zu verzweifeln.

Inspiration und Befähigung im selbstbestimmten Umgang mit Plastik
stehen hier im Vordergrund statt auf Wirtschaft oder Politik zu warten,
sondern Lösungen selbst, gemeinsam und vor Ort zu entwickeln.

Innerhalb des Workshops beschäftigen wir uns mit dem lokalen Kreis-
lauf des Kunststoffrecyclings. Wir werden dabei verschiedene Recycling-
und Produktionstechniken betrachten und dabei Teil einer kleinteiligen
Lösung werden.

Modul 1.2

Mi ... 3.4.2019 ... 15–19 Uhr

Rosenwerk, Kunststoffschmiede, Jagdweg 1–3, 01159 Dresden

Rita Hausmann

Einführung Szenografie

Grundlegende Studien zu den Themen Raum, Material, Farbe und Licht.

Inhaltliche Erarbeitung von Raumentwürfen mit dem Blick auf die Entfaltung der ästhetische Wirkung von Materialien in unterschiedlichen Lichtsituationen. Materialuntersuchungen und Erprobung räumlicher Darstellungsmöglichkeiten anhand verschiedener Materialitäten.

Entwicklung von szenischen Raumideen 1:1 und im Modell. Vermittlung von Grundlagen des Modellbaus. Erarbeitung von Recherche- und Dokumentationstechniken.

Modul 1.3

Seminar, Atelierarbeit

Do ... 11.4.2019 ... 15–18 Uhr

Fr ... 3.5.2019 ... 10–14 Uhr

Do ... 16.5.2019 ... 10–17 Uhr

Fr ... 31.5.2019 ... 15–18 Uhr

Olaf Freese

Lichtdesign

Modul 1.4

Seminar und Konsultationen

Fr ... 24.5.2019

Agathe MacQueen

Kostümbild

Inhaltliche Erarbeitung von Kostümentwürfen, denen u.a. zeichnerisch Ausdruck verliehen werden soll. Begleitend sollen Präsentationstechniken erlernt werden, mit welchen das Erarbeitete vermittelt werden kann.

Modul 1.5

Seminar, Atelierarbeit ... 3 SWS

2.5. / 10.5. / 12.4.2019 ... 11–17 Uhr

Johann Pfau

Ein Sommernachtstraum, William Shakespeare

Erläuterung der Arbeit an einem Entwurf von der Ideenfindung bis zum fertigen Kostüm (Recherche, Entwurf, Konzeptübergabe, Kostümabgabe,

Werkstättenarbeit und Stoffauswahl, Anproben, Endproben).
Überblick über den Sommernachtstraum, Gemeinsame Lektüre einer
Szene. Materialsammlung zum zweiten Tag. Entwurf für ein Kostüm.

Modul 1.5

Vortrag, Atelierarbeit

Mi/Do ... 22./23.5.2019 ... 10–16 Uhr

Prof. Lisa Meier

Kleidung im Bewegtbild

In der zweitägigen Blockveranstaltung diskutieren wir anhand filmischer Beispiele folgende Fragestellungen: Existieren für den Kostümbild Entwurf relevante, medienspezifische Eigenheiten, zu denen es sich zu verhalten gilt? Welche Funktionen schreiben wir dem Kostümbild zu? Welche gestalterischen Möglichkeiten eröffnen sich dem Medium durch das Kostümbild? In welchen Wirkungsverhältnissen steht das Kostümbild zu den weiteren Gestaltungselementen eines Films? Wie gestalten sich/wir die Prozesse von der Idee, zum Entwurf, zur Realisierung eines Kostümbildes?

Modul 1.5

Do ... 27.6.2019 ... 11–17.30 Uhr

Fr ... 28.6.2019... 9–15.30 Uhr

Rita Hausmann / Ronald Scheurich

Verknüpfungen mit anderen Studienrichtungen

Untersuchungen zum Zusammenhang von Licht, Farbe und Material im Raum durch Beobachtung im Realraum. Umsetzung der szenischen Materialstudien (siehe Szenografie) in einem 1:1 Modellraum im Labortheater. Praktischer Umgang mit Lichttechnik.

Modul 1.6

Do/Fr ... 6./7.6.2019 ... 9–17 Uhr

Mi/Do ... 19./20.6.2019 ... 9–17 Uhr

Sofia Dona / Vassiliea Stylianidou

Raumstrukturen / Digitaler Bild- und Videoentwurf

CITY-BODY CONFIGURATIONS: Frottage and video as methods of transcribing the city

Frottage (art): the technique or process of taking a rubbing from an uneven surface to form the basis of a work of art. A workshop implementing performance, video and installation.

Through the presentation of art works we will discuss – on the one hand – the relation between the gendered human body with the body of the city and – on the other hand – the intervention of the video camera. Through specific tools and methodologies we will seek to unite and transform our bodies-in-action with the city and then to transfer the recordings of these performances into an installation in the studio.

We will examine different methodologies of both analogue and digital recording and transcription processes of our bodies in relation to the city. The outcome of the workshop will be a collaborative performative video installation.

Modul 1.7 / 1.9

Mi ... 17.4.2019 ... 13–18.30 Uhr

Do ... 18.4.2019 ... 11–15.30 Uhr

Mi ... 8.5.2019 ... 13–18.30 Uhr

Do ... 9.5.2019 ... 11–15.30 Uhr

Doris Dzierk

MaterialRaum

Wenn wir ein Bühnenbild oder eine theatrale Installation entwerfen, realisiert sich diese(s) in Materialien. Die Auswahl dieser Materialien hat meistens mehrere Gründe - Ästhetisch-inhaltliche, referentielle, technische oder statische Eigenschaften, Fragen von Nachhaltigkeit und Recycling, und nicht zuletzt budgetäre Gründe.

Im Rahmen des Tanzkongress 2019 (künstlerische Leitung: Meg Stuart, Raumkonzept/Ausstattungsleitung: Doris Dzierk) wird es einen Material- und Arbeitsraum geben, der den dort anwesenden KünstlerInnen während des Kongresses zum Arbeiten, performen und diskutieren zugänglich ist. Die von uns erkundeten Materialien sollen Teil dieses Raumes werden und dort genutzt und weiter diskutiert werden.

<http://www.tanzkongress2019.de>

Modul 1.7

Do ... 11.4.2019 ... 10–14 Uhr

Mi ... 25.4.2019 ... 10 Uhr

31. 5. 2019 und während des Tanzkongresses (5.–10. 6. 2019) im
Festspielhaus Hellerau

Cornelia Melzer

Grundkenntnisse typografischen Entwerfens / InDesign

Modul 1.8

Di–Do ... 24.–26. 4. 2019

Güntzstraße, Computerkabinett

Matthias Otto

Digitaler Bild- und Videoentwurf – 3D

Modul 1.9

Do/Fr ... 4./5. 4. 2019 ... 10–17 Uhr

Güntzstraße, Computerkabinett

Kate McIntosh

Interaktives Performancedesign »In Many Hands«

Vortrag von Kate McIntosh und Diskussion über ihre Arbeit, die im Mai
im Festspielhaus Hellerau gezeigt wird. Der Besuch der Aufführung wird
separat angekündigt.

Modul 1.10

Diskussion ... Mi/Do ... 15./16. 5. 2019

Vortrag ... Fr ... 17. 5. 2019 ... 13.30–15 Uhr

Rita Hausmann

Sprechstunde

Do ... 12–13 Uhr

Paul Bauer

Technisches Zeichnen, CAD, Theatertechnik

Hier werden die Grundlagen gelegt für ein fundiertes technisches Wissen,
um mit Werkstätten, Bühnenmeistern und technischen Verantwortlichen
reibungsfrei zu kommunizieren. Hierzu gehören technisches Zeichnen,
CAD, Werkstoffkunde und Theatertechnik. Darüber hinaus finden
Gruppen- und Einzelkonsultationen am jeweiligen Projekt/Modell statt.
Eine praktische Einsicht in die Theaterwelt wird durch Exkursionen und

Gastvorträge vertieft.

Modul 3 / 6

Seminar ... wöchentlich

CAD I ... 1. Studienjahr

Termine nach Absprache zu Beginn des Semesters

CAD II und TT II / WK ... 2. Studienjahr

Termine nach Absprache zu Beginn des Semesters

CAD, Theatertechnik

Weiterführend werden die in den vorangegangenen Modulen erlangten CAD-Fähigkeiten weiter vertieft und in Vorträgen theatertechnische Themen behandelt. Darüber hinaus finden Gruppen- und Einzelkonsultationen am Modell statt, um die technischen Anforderungen des spezifischen Entwurfs zu durchdringen und entsprechend auszuarbeiten.

Modul 9 / 12

Seminar ... wöchentlich

CAD III und TT III ... 3. Studienjahr

Termine nach Absprache zu Beginn des Semesters

Uwe Arsand

Technische Umsetzung von aktuellen Bühnenbildentwürfen
in der Deutschen Oper Berlin, technische Beratung

Vortrag und Konsultationen

Do/Fr ... 4./5.7.2019

Seminar ... Fr ... 5.7.2019 ... 11–13 Uhr

Ronald Scheurich

Technik I ... Grundlagen der Beleuchtungstechnik im Theater

Modul 3

Seminar, Übung

1. Studienjahr (fakultativ 4. Studienjahr Theatermalerei)

Di ... 13.30–16 Uhr ... Termine werden vereinbart

Güntzstraße, Labortheater

Technik II ... Einführung in die Theatertechnik

Modul 6

Seminar

Di ... 13.30–16 Uhr ... im Wechsel mit Beleuchtungstechnik

Termine werden vereinbart

Güntzstraße, Labortheater bzw. Raum wird bekanntgegeben

Paul Bauer

Seminare

wöchentlich

Sprechstunde

nach Vereinbarung

Sitz ... Fon ... E-Mail

Paul Bauer, künstl. Mitarbeiter

Güntzstraße 34, Raum 232

Fon 03 51.44 02-22 17

Bauer@hfbk-dresden.de

Rita Hausmann, künstl. Mitarbeiterin

Güntzstraße 34, Raum 332

Fon 03 51.44 02-22 16

hausmann@hfbk-dresden.de

Ronald Scheurich, künstl. Mitarbeiter

Güntzstraße 34, Raum 115

Fon 03 51.44 02-21 76

scheurich@hfbk-dresden.de

Hauptstudium

Prof. **Barbara Ehnes**

Modul 4 / 7 / 10

FIELD WORK / interventions for TK / Tanzkongress in Hellerau

In den letzten Jahren hat sich der von der Kulturstiftung des Bundes als kultureller Leuchtturm geförderte Tanzkongress zu einer der wichtigsten Veranstaltungen, Netzwerktreffen und Reflexionsstätten der deutschen Tanzszene entwickelt. Für die Ausgabe 2019 (5.–10.6.2019) hat die Kulturstiftung des Bundes Dresden als Gastgeber ausgewählt. Zudem wird mit Meg Stuart erstmals eine Choreografin mit der künstlerischen Leitung des Tanzkongresses beauftragt und damit der experimentelle und internationale Charakter dieser Veranstaltung gestärkt.

Im Vorfeld des Tanzkongresses erfinden und organisieren Studierende des Studiengangs Bühnen- und Kostümbild bereits seit November 2018 einmal monatlich »poetische Interventionen« in Dresden.

Die Interventionen können installativ oder performativ sein und sollten im öffentlichen wie auch virtuellen Raum stattfinden und kooperativ auch regelmässig weiterhin im Sommersemester organisiert sein. Mindestens 2 bis 3 Studierende erarbeiten kollaborativ eine Intervention.

Meg Stuart dazu: »i would look at the poetic context in dresden - asking questions like: what is missing? what is needed spatially, what is needed in the energetic field of the city?«

<http://tanzkongress2019.de>

<http://www.hellerau.org/de/festival/tanzkongress/>

Sprechstunden

nach Vereinbarung

Eleftherios Veniadis

Rebetiko und Solidarität / Semesterprojekt

»Rebetiko means a lot to greek society over the last century. Rebetiko represents a very free form of music – a expression of the fringes of society – on the borderline between what is acceptable socially and what is not – it is incredibly and very distinctly a different social choice –

Beyond the fringes off legality, of the mainstream musical scene – its about independence and very much about freedom. Not on a strictly political level – but on a cultural level, on a level of daily life, a level of choices. And don't forget – its a refugee music – from people who have been forced to come here , to leave their homes and to come to this part of the world.

There is a strong element of solidarity in it – you will hear beautiful songs full of compassion for the weakest fringes of society: so people who live on nothing, for junkies, for people beyond the fringe . With a lot of love in them. « (Alex, Athens, April 2018)

The greek composer Eleftherios Veniadis develops a new interpretation of rebetiko within the language of the new music and in collaboration with traditional rebetiko.

We will get in touch with students of piräus open school for immigrants and veniadis way of composing will inspire us to develop performative and visual forms together in dealing with the music.

Based on learnig more about rebetiko together we will develop formats of digital communication and co-working.

Der griechische Komponist Eleftherios Veniadis beschäftigt sich mit einer Neuinterpretation von Rebetiko mit den Mitteln der Neuen Musik und im Zusammenspiel mit dem traditionellen Rebetiko.

Wir werden Kontakte zu Studierenden der Piraeus Open School for immigrants herstellen und uns gemeinsam von Veniadis und seinen Kompositionsverfahren für die gemeinsame Entwicklung performativer und visueller Formen in der Auseinandersetzung mit der Musik inspirieren lassen.

Nikos Agapakis: »My point of view for this project is to create the conditions that our students could dream a common ground for their new lives. We have felt the taste of our fears .. lets try to feel the taste of a common life. How they can imagine or try to describe a new home country according to their needs and dreams. What is a »home« ? ... and how can we rebuild it holding out any kind of discrimination, hate of speech, racism e.t.c. But we have to hear them ... they have to lead us And we create with them the form of this project that it could be a video clip or a thea-

ter play based on sound and vision of course. There is always a sound that crawls inside of us and leads us to a dream or a nightmare«.

Nikos Agapakis is a member and the President of the Administrative Board of Piraeus Open School for Immigrants. Since 2005 the Piraeus Open School for immigrants has been active in the field of solidarity education; the school relies on volunteer educators, basing its action on the fundamental principles of education, solidarity and culture.

Eleftherios Veniadis kommt von der griechischen Insel Chios, studierte Musiktheorie sowie Schauspiel in Athen. Er studierte ebenfalls Komposition an der Universität der Künste Berlin und der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. Er interessiert sich hauptsächlich für das Zusammenwirken von Musik und Theater, »eine neue Perspektive eines unteilbaren audiovisuellen Schaffens«.

musikalische Einführung

regelmässige Klassentreffen und Einzelkonsultationen

nach Vereinbarung

Kompaktseminar ... 5./6.4.2019

Daten für ein 2. Kompaktseminar, sowie ggf. für eine Exkursion nach Athen werden noch festgelegt

Sitz ... Fon ... E-Mail

Prof. Barbara Ehnes

Güntzstraße 34

Raum 235

Fon 03 51.4402-2205

ehnes@hfbk-dresden.de

Agathe MacQueen, künstl. Mitarbeiterin

Fon 03 51.4402-2216

Güntzstraße 34, Raum 232

macqueen@hfbk-dresden.de

Knut Klaßen / Prof. Dr. **Stefannie Wenner** /

Ted Gaier / **LaToya Manly-Spain** / **Florian Reither** (gelitin)

Modul 4 / 7 / 10

MEYER PAVILLON // SUMPF (DOWN BY THE WATER) / Semesterprojekt
Zur Buchmesse in Mexico-City 1942 wurde von Hannes Meyer, dem
zweiten Bauhaus Direktor, zusammen mit Lena Meyer-Bergner und dem
Grafikerkollektiv TGP, ein Pavillon entworfen, um auf die Naziverbrechen
aufmerksam zu machen. Eine von der Gruppe Gintersdorfer/Klaßen ent-
worfene Neuversion dieses Pavillons tourt zum 100-Jahre-Bauhaus-Jubi-
läum 2019 von Weimar über Dresden, Hamburg, Münster und Düsseldorf
nach Berlin. Er bildet den Ort für eine Theaterproduktion im Zwiespalt der
formalen Arbeitsweise eines Josef Albers und dem wissenschaftlichen, poli-
tischen und auf das Einbinden von Akteur*innen ausgerichtete Entwerfen
eines Hannes Meyer.

Diese Arbeitsweisen sollen sich während der Anwesenheit des Meyer
Pavillons in Dresden mit der Vorbereitung von SUMPF (DOWN BY THE
WATER), dem Semesterprojekt von Prof. Dr. Stefanie Wenner verbinden.

Im Garten der HfBK Dresden in der Güntzstraße wird der MEYER
PAVILLON ab Ende April als Labor unterschiedlicher Forschungen zu Mate-
rial, Lehre und Performance zur Verfügung stehen. Die Ergebnisse sollen
laufend im Pavillon und zu DOWN BY THE WATER, dem öffentlichen Tag
des Tanzkongresses am 8.6.2019 an der Elbe, gezeigt werden. Zusätzliche
Präsentationen an weiteren Tourneeorten des Pavillons sind möglich.
Ausserdem steht der MEYER PAVILLON unterschiedlichen Gruppen an der
HfBK Dresden für ihre Arbeit als Probenraum zur Verfügung, unvorher-
gesehene Zusammenarbeiten sind willkommen!

8.6.2019 ...an der Elbe

weitere Termine werden bekanntgegeben

Knut Klaßen

Sprechstunde

nach Vereinbarung

Sprechstunde

Do ... und nach Vereinbarung

Who's there? – über Kanon, Publikum und Struktur des Theaters /
Semesterprojekt

Mit der Frage »Who's there« beginnt Shakespeares »Hamlet«, eines der nach wie vor beliebtesten Stücke des bürgerlichen Theaterkanons. Wer ist da? Was finden wir vor, wenn wir anfangen, Theater zu machen? Einen ungesicherten Kanon voller Fragen und Untiefen, eine Menge Material, das auf Uraufführungen wartet, ein Publikum, das wir nicht kennen, Erwartungen, Architekturen und eine Wirklichkeit, auf die nach Möglichkeit intelligent reagiert werden soll. Anhand der Analyse von konkreten Stücken und ausgehend von Stadttheater über performative Künste versuchen wir, über das Verhältnis zu Tradition, Publikum und politischem Diskurs nachzudenken.

Folgende Stücke möchten wir zur Lektüre vorschlagen. Mit jedem verknüpft sich ein konkretes Thema, das anhand des konkreten Materials zur Diskussion gestellt wird.

Anhand der neueren Stücke wird Ludwig Haugk, leitender Dramaturg des Gorki Theaters in Berlin, einen Einblick geben, wie ein Spielplan entsteht.

Im Anschluss soll jeweils eines der besprochenen Stücke ausgewählt und ein Entwurf für Bühne/Kostüme im Modell realisiert werden.

- Euripides: »Medea« / dazu: Hanns Henny Jahnn: »Medea«; Heiner Müller: »Verkommenes Ufer / Medeamaterial / Landschaft mit Argonauten«;
- Tom Lanoye: »Mamma Medea«
- Maxim Gorki: »Kinder der Sonne«
- Sarah Kane: »Gier«
- Yael Ronen: »The Situation« ... und weitere

Do/Fr ... 4./5.4.2019 ... gemeinsam mit Ludwig Haugk

Do ... 11.4.2019 ... gemeinsam mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig / MEDEA /
Diskussion mit Studierenden und Dr. Dag Kemser, wiss. Mitarbeiter

Dramaturgie/Theater

Do/Fr ... 2./3.5.2019 ... gemeinsam mit Ludwig Haugk

Weitere Termine werden bekanntgegeben.

Agathe MacQueen / Paul Bauer

Prager Quadriennale 2019

Erarbeitung einer begehbaren Installation als Beitrag des Studiengangs Bühnen- und Kostümbild der HfBK Dresden zur 14. Prager Quadriennale.

Modul 7/10

Atelierarbeit, Einzel- und Gruppenkonsultationen

PQ ... 6.–16.6.2019

Exkursion ... 13./14.6.2019

Agathe MacQueen

Jahresausstellung des Studienganges

3.–5.7.2019

Sprechstunde

Do ... 11–12 Uhr ... in den Ateliers

Sitz ... Fon ... E-Mail

Prof. Katrin Michel

Güntzstraße 34, Raum 232

Fon 03 51.4402-2201

katrinmichel@hfbk-dresden.de

Agathe MacQueen, künstl. Mitarbeiterin

Fon 03 51.4402-2216

Güntzstraße 34, Raum 232

macqueen@hfbk-dresden.de